

## Pressemitteilung

### Das Schweizerische 3R-Kompetenzzentrum gibt die jährlichen 3R-Preisträger bekannt

Das Schweizerische 3R-Kompetenzzentrum (3RCC) gibt die Empfänger seiner prestigeträchtigen jährlichen Auszeichnungen bekannt: Der **3Rs Award** des Schweizer 3RCC geht an das STRIDE-Labor unter der Leitung von Benjamin Ineichen, und die beiden **Young 3Rs Investigator Awards** werden verliehen an Viola Bugada von der Universität Zürich (UZH) und Duygu Yazici am Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung, Davos, einem der UZH assoziierten Institut. Mit den Preisen werden herausragende Beiträge zu Replacement, Reduction und Refinement (3R) („Ersatz, Reduktion und Verfeinerung“) von Tierversuchen in der Schweiz ausgezeichnet.

Der mit 4'000 Franken dotierte 3R-Primärpreis würdigt aussergewöhnliche Arbeiten, die das 3R-Prinzip entscheidend voranbringen. Die beiden mit je CHF 2'500 dotierten Young 3Rs Investigator Awards werden (dank eines grosszügigen Beitrags des Nationalen Forschungsprogramms NFP 79) an Nachwuchsforschende für bemerkenswerte Leistungen zur Förderung des 3R-Prinzips verliehen.

### 3R-Auszeichnung

**Der 3R Award 2023 geht an das STRIDE-Lab unter der Leitung von Benjamin Ineichen (Forschungsgruppenleiter, Center for Reproducible Science, Universität Zürich) für seine aussergewöhnlichen Beiträge zum Tierschutz in der Forschung.**



(Von links nach rechts: Wolfgang Zürcher, David Brüsweiler, Bernard Hild, Julia Bugajska, Benjamin Ineichen, Amelia Cannon, Simona Doneva, Ingrid Berg, Marianna Rosso; auf dem Bild fehlen: Hanna Hubarava, Vera Bernhard)

Durch die Förderung systematischer Überprüfungen will das STRIDE-Labor unnötige Tierversuche reduzieren und eine verantwortungsvolle Forschung fördern. Zu den wichtigsten Initiativen des Labors gehört die Schaffung einer umfassenden [Datenbank](#) für Neurowissenschaftlerinnen und Neurowissenschaftler, die Verbesserung von Medikamentenentwicklungsprozessen und die Unterstützung systematischer Reviews durch CAMARADES Schweiz. Die Jury würdigt den vielseitigen Ansatz der ausgezeichneten Initiative und anerkennt deren potenziell bedeutenden Einfluss auf die Reduzierung von Tierversuchen durch bessere Nutzung bestehender Studien.

Eine kürzlich veröffentlichte [Studie](#) des Leiters des STRIDE-Labors, Benjamin Ineichen, in der er die Übertragung von therapeutischen Maßnahmen vom Tier auf den Menschen und die anschließende Marktzulassung systematisch untersuchte, hat ein breites Medienecho gefunden und unterstreicht die Relevanz seiner Arbeit.

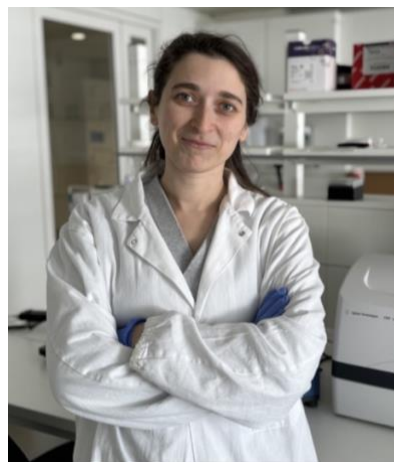
"Wir fühlen uns sehr geehrt, den 3R-Preis zu erhalten", sagt Benjamin Ineichen. "Unsere Aufgabe ist es, die Transparenz und Reproduzierbarkeit in der Forschung zu verbessern und zu mehr evidenzbasierten Tierversuchen beizutragen. Wir glauben, dass die systematische Überprüfung ein wichtiger Ansatz ist, um unnötige Tierversuche zu begrenzen und den Einsatz von Tieren in wissenschaftlichen Studien insgesamt zu reduzieren, zu ersetzen und zu verbessern. Diese Anerkennung motiviert uns, weiterhin einen positiven Beitrag zu leisten." Weitere Informationen über das STRIDE-Lab und seine Initiativen finden sich unter <https://stride-lab.pages.uzh.ch/website/>.

## Auszeichnungen für junge 3R-Forscher

Die Young 3Rs Investigator Awards für Arbeiten, die im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, gehen an Viola Bugada von der Universität Zürich und Duygu Yazici vom Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung, Davos, das der Universität Zürich assoziiert ist. Das 3R-Kompetenzzentrum würdigt ihren aussergewöhnlichen Beitrag zum 3R-Prinzip und zeichnet ihr Engagement zur Verbesserung des Tierschutzes und der wissenschaftlichen Ergebnisse aus.



Viola Bugada



Duygu Yazici

**Viola Bugada** (Institut für Experimentelle Immunologie, UZH) erhält den Young 3Rs Investigator Award für ihren Beitrag zur Verfeinerung der oralen Medikamentenverabreichung an Nagetiere. Bugadas Methode ermöglicht die freiwillige Einnahme von Tamoxifen, einem Medikament, das häufig in der Forschung mit Mäusen verwendet wird. Der preisgekrönte Ansatz ist für die Tiere weniger belastend als traditionelle Methoden wie Zwangsfütterung. Ihre Methode verbessert das Wohlbefinden der Tiere und gewährleistet gleichzeitig genaue Dosierungen und akurate Versuchsergebnisse. Außerdem ist der Ansatz kosteneffizient und für andere Forschungsteams leicht zu übernehmen. Bugadas Ansatz wird ausgezeichnet, weil er modellhaft Tierversuche verfeinert, was der präklinischen Forschung mit wasserunlöslichen Arzneimitteln zugutekommt. "Diese neue Methode zur Verabreichung von Tamoxifen trägt zu einer wachsenden Zahl von Anwendungen bei, die darauf abzielen, invasive Verfahren durch tierfreundlichere Alternativen zu ersetzen, die ebenso präzise sind", sagte Viola Bugada. "Ich hoffe, dass unsere Methode andere Forschungsteams dazu inspirieren wird, ähnliche Ansätze zu verfolgen, um die Prinzipien der 3R weiter voranzutreiben und die Qualität präklinischer Studien zu verbessern."

**Duygu Yazici** (Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung, UZH) erhält den Young 3Rs Investigator Award für die Entwicklung fortschrittlicher Labormodelle, die menschliche Organe mithilfe von Stammzelltechnologie und Organ-on-a-Chip-Geräten nachahmen. Diese innovativen Modelle bieten eine ethisch zu begrüßende Alternative zu Tierversuchen, die Gefahren von Umweltgiften untersuchen. Yazici trägt dazu bei, den Bereich der New Approach Methodologies voranzubringen und die künftige Abhängigkeit von Tierversuchen in der Toxikologie zu verringern. Die Ergebnisse werden in hochrangigen Fachzeitschriften veröffentlicht. Gemeinsame Studien mit Institutionen der Schweiz und des Auslands verbreiten den Ansatz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft und darüber hinaus. "Unser innovatives Modell entspricht nicht nur dem 3R-Prinzip, sondern liefert auch entscheidende Einsichten in die molekulare und zelluläre Toxizität sowie die Regulierung von Umweltchemikalien", führt Duygu Yazici aus. "Diese Forschung ist von zentraler Bedeutung für das Entwickeln von Produkten mit weniger Toxizität und das Erforschen neuer therapeutischer Ansätze zur Bekämpfung von durch Umweltgifte hervorgerufenen Krankheiten." Weitere Einzelheiten über ihre Arbeit finden sich unter <https://epithelialbarriertheory.com/>.

## **Über das Schweizerische 3R-Kompetenzzentrum (3RCC) und die jährlichen 3R-Awards**

Das Schweizerische 3R-Kompetenzzentrum (3RCC) widmet sich der Förderung des 3R-Prinzips (Replacement, Reduction, Refinement) für Tierversuche und fördert Fortschritte in der 3R-Forschung und -Entwicklung, die sowohl der Wissenschaft als auch dem Tierschutz zugute kommen.

Kriterien für die Auswahl der PreisträgerInnen sind neben der wissenschaftlichen Qualität ihrer Arbeiten deren Auswirkungen auf die 3R in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Wissenschaft, Regulierung, Industrie und Bildung. Die Nominierungen durchlaufen ein erstes Screening und eine Vorauswahl, gefolgt von der Beurteilung durch eine Jury, die sich aus fünf internationalen und nationalen 3R-Experten zusammensetzt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Jessica Lampe, Kommunikationsbeauftragte , [jessica.lampe@swiss3rcc.org](mailto:jessica.lampe@swiss3rcc.org)